

# Die Übergangsevolvente am Beginn der Gegengeraden

Die Übergangsevolvente ist zu beachten

von allen Läufern  
bei 800-m-Läufen mit dem Start in Einzelbahnen.

von den Startläufern  
bei der 3·800-m-Staffel mit dem Start in Einzelbahnen

von den Startläufern  
bei der 4·400-m-Staffel und bei der Olympischen Staffel,  
wenn nur die erste Kurve in Bahnen gelaufen wird.

von den zweiten Läufern  
bei der 4·400-m-Staffel und bei der Olympischen Staffel  
mit dem ersten Wechsel in Einzelbahnen.

Die Übergangsevolvente

..... markiert den Übergang von Einzelbahnen in die freie Bahn.

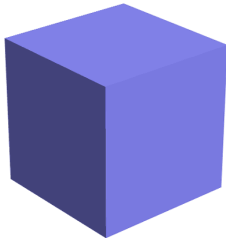
..... ist ab Bahn 2 eingezeichnet.

..... hebt sich farblich gut von der Laufbahn ab und ist 5 cm breit.

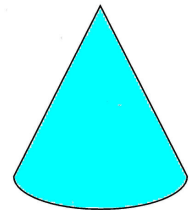
..... ist durch zwei 1,5 m hohe (gelbe) Fahnen markiert.

..... ist durch Prismen bzw. Kegel zu kennzeichnen.

Die Prismen bzw. Kegel bestehen aus Schaumstoff  
oder einem sonstigen weichen Material (Gummi usw.)

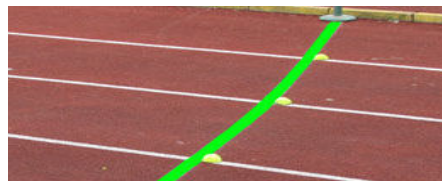


- ← Ihre maximale Höhe beträgt 15 cm. →
- ← Das Prisma hat einen quadratischen Boden  
(Seitenlänge 5 cm). →
- Der Kegel hat einen kreisförmigen Boden  
(Durchmesser 5 cm). →



Die Prismen bzw. Kegel sind knapp vor der Evolvente auf die Laufbahnbegrenzungslinien zu stellen.

Hinweis: Es können anstelle der Prismen bzw. Kegel auch halbierte Tennisbälle verwendet werden.



Nach Regel 163.5 (IWR 2008) dürfen die Läufer/innen erst nach dem Passieren der Übergangsevolvente von ihren Einzelbahnen auf die inneren Bahnen einschwenken.